

Schlössli

Erb. M. 16. Jh. für die Familie Hartmann v. Hartmannis, seit 1603 im Besitz der Buol und von ihnen ausgebaut 1675; Privatbesitz.

Gutproportionierter dreigeschossiger Rechteckbau mit Kreuzfirst und bekrönendem Zwiebeltürmchen, querverlaufenden Korridoren und Treppenrisalit an der Gartenseite. Portal mit gesprengtem Giebel, got. profilierte Einzel und Zwillingsfenster; schmiedeeisernes Balkongeländer am Treppenhaus.

Alle Wohnräume reich getäfert. In der SW-Ecke des 1. Stocks Kassettendecke 1631 mit Wappen des Johann Anton Buol und der Prudentia Ries, balusterförmige Fensterstütze, Turmofen 1. H. 17. Jh. aus grünen Reliefkacheln; im SO-Zimmer des 2. Stocks Täfer und Kassettendecke 1611 mit Allianzwappen des Johann Anton Buol und der Magdalena v. Valär, Buffet 1661, grüner Turmofen M. 17. Jh. mit zylindrischem Aufbau und Kranzkacheln.

In der SWStube dekorative **Wandmalereien** 1591 von Hans Ardüser: Salome, die Erschaffung der Welt und in Medaillons die Porträts der Auftraggeber Oberst Hartmann v. Hartmannis und seiner Frau Anna v. Planta.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

